

# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **133 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Da in der Holzwerkstoffindustrie die Zusammensetzung des Rohstoffes einen wesentlichen Einfluss hat auf die Qualität des Faser- und Spanmaterials und damit auf die Güte der nachfolgend hergestellten Platten, ist die Eignung der forstlichen Biomasse als Rohstoff sehr eingehend zu überprüfen. Es ergeben sich hier bedeutende Probleme bei der Beseitigung der verschiedenen Nachteile der Biomasse-Hackschnitzel (grösserer Sandgehalt, ungünstiges Längen-Breiten-Verhältnis, Laubanteil, hydrophobe Wirkung der Nadeln usw.) durch geeignete Massnahmen. Der Autor gibt einen ausführlichen Überblick über die Eigenschaften von Spanplatten aus forstlicher Biomasse; verschiedene Verleimungsarten mit unterschiedlichem Beileimungsaufwand scheinen hier von sehr grosser Bedeutung zu sein.

In den Schlussfolgerungen wird festgestellt, dass die forstliche Biomasse eine vorteilhafte Rohstoffquelle für die Faser- und Spanplattenindustrie wäre, weil die Zellstoff- und Papierindustrie Biomasse-Hackschnitzel

mit Ausnahme einiger Weichlaubhölzer vorerst aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht nutzen kann. In Betracht käme zunächst nur die sogenannte oberirdische Biomasse, da sich bei Verwendung von Wurzelholz infolge Verunreinigung durch Sand und relativ niedriger Rohdichte technische Probleme einstellen.

Durch die Verwendung von Biomasse im Wege der Ganzbaumnutzung, Hackung von Schlagabraum sowie Waldhackung von Ast- und Kronenholz könnte der Holzbedarf der deutschen Spanplattenindustrie zu rund einem Drittel gedeckt werden.

Für die Waldbesitzer und forstlichen Betriebsleiter, welche sich laufend um eine optimale Nutzung und verwendungsorientierte Bereitstellung ihres Rohstoffs Holz bemühen, ist der vorliegende Artikel sehr informativ; er zeigt neue Möglichkeiten, die sowohl auf der Forst- als auch auf der Holzwirtschaftsseite noch spezieller Forschungsarbeiten und verschiedener Abklärungen bedürfen.

K. Rechsteiner

---

## FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIÈRE

---

### Bund

#### *Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung*

Das Eidgenössische Departement des Innern hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

*Allemann Urs*, von Welschenrohr SO  
*Altwegg David*, von Basel  
*Bally Bettina*, von Aarau  
*Blaser Jürgen*, von Langnau i.E. BE  
*Bodmer Hans-Caspar*, von Basel und Winterthur  
*Brändli Urs-Beat*, von Rorbas ZH  
*Buchmüller Karl*, von Horgen ZH  
*Bürgisser Bernhard*, von Zürich und Bremgarten AG  
*Chapuis Luc Alain*, von Lausanne  
*Covi Silvio*, von Luzern  
*Desponds Nicolas*, von Lussery VD  
*Guye Frédéric*, von Les Bayards NE  
*Hefti Reto*, von Schwanden GL  
*Iseli Christoph*, von Täuffelen BE  
*Kugler Werner*, von Zürich

*Lüscher Felix*, von Muhen AG  
*Lutz Erich*, von Kleinlützel SO  
*von Maltitz Andrea*, von Genève  
*Métral Roland*, von Martigny VS  
*Nigg Heinz*, von Buchs SG  
*Paravicini Gianni*, von Poschiavo GR  
*Peter David*, von Zürich und Unterschlatt TG  
*Schwitter Raphael*, von Pfäfers SG  
*Steiner Ernst*, von Schlossrued AG  
*Stutz Hanspeter*, von Winterthur  
*Treboux Eric*, von Bassins VD  
*Walcher Jürg*, von Glarus  
*Walther Hansruedi*, von Kirchlindach und Wohlen BE  
*Wettmann Othmar*, von Niederlenz AG  
*Zürcher Ernst*, von Rüderswil BE

### Hochschulnachrichten

Die Schulleitung der ETH Zürich hat Prof. Dr. A. Kurt auch für das Sommersemester 1982 den Lehrauftrag für Forsteinrichtung und Ertragskunde erteilt.